AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
DER LANDESAMTSDIREKTOR
als Geschäftsstelle der
Arbeitsgemeinschaft
Alpenländer

Innsbruck, am 23. Juni 1980

Betreff: Arbeitsgemeinschaft Alpenländer;
Konferenz in Meran am 19. Juni 1980

An die Herren

Ministerpräsident des Freistaates Bayern
Dr.h.c. Franz Josef S t r a u ß

Präsident des Landesausschusses der autonomen Provinz Bozen-Südtirol
Landeshauptmann Dr. Silvius M a g n a g o

Präsident der Regierung des Kantons Graubünden
zu Hd. von Herrn Kanzleidirektor Dr. Fidel C a v i e z e l

Präsident der Region Lombardei
Dott. Avv. Giuseppe G u z z e t t i

Landeshauptmann von Salzburg
Dr. Wilfried H a s l a u e r

Landeshauptmann von Tirol
Eduard W a l l n ö f e r

Präsident des Landesausschusses der autonomen Provinz Trient
Dr. Flavio M e n g o n i

Landeshauptmann von Vorarlberg
Dr. Herbert K e s s l e r

Die Regierungschefs der acht in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zusammenwirkenden Länder und Regionen haben anläßlich der am 19. Juni 1980 in Meran abgehaltenen Konferenz (Teilnehmerverzeichnis angeschlossen) folgende Beschlüsse gefaßt:

I. Bericht und Beschlußanträge der Arbeitsgruppe der leitenden Beamten (TOP III):

A. Vertretung der Länder und Regionen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer in den europäischen Gremien

1) Die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer beantragt die Zuerkennung des beratenden Statuts beim Europarat und erklärt, daß sie die in der Präambel und im Art. 1 des Statuts des Europarates festgelegten Grundsätze annimmt.
Bis zur positiven Erledigung dieses Antrages werden die italienischen Länder der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer gebeten, sofern sie Vertreter in die italienische Delegation zur Europakonferenz der Gemeinden und Regionen entsenden, in dieser Konferenz durch ihre Vertreter die Interessen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer wahrnehmen zu lassen.

2) Die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer tritt dem Verbindungsbüro der europäischen regionalen Organisationen bei.

3) Die Arbeitsgemeinschaft Alpenländer tritt der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen als Mitglied bei.

4) Die Regierungschefs beauftragen den Leiter der Geschäftsstelle, mit dem Mitglied des Europäischen Parlaments Dr.h.c. Alfons Goppel in Verbindung zu treten, damit die Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer - soweit möglich - auch in die Arbeit des Europäischen Parlaments einbezogen werden können. Dr.h.c. Alfons Goppel wird ersucht, sich mit den anderen Vertretern der Länder und Regionen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer im Europäischen Parlament jeweils in Verbindung zu setzen.

B. Verhältnis zwischen Arbeitsgemeinschaft Alpenländer und Arbeitsgemeinschaft Alpen Adria

Die Regierungschefs nehmen zur Kenntnis, daß die Lombardei einen Beobachter-Status in der Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria anstrebt. Sie stimmen diesem Vorhaben zu.

Darüberhinaus beauftragen die Regierungschefs die leitenden Beamten der Länder und Regionen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer, fallweise eine gemeinsame Konferenz mit den leitenden Beamten der Mitgliedsländer der Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria zur Erörterung gemeinsam berührender Fragen abzuhalten.

C. Fremdenverkehr - Harmonisierung der Rechtsvorschriften

Die Regierungschefs nehmen den folgenden Bericht der Arbeitsgruppe der leitenden Beamten zur Kenntnis:

Die Arbeitsgruppe der leitenden Beamten hat entsprechend dem ihr von den Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer bei der Konferenz in München am 15. Juni 1979 erteilten Auftrag geprüft, ob eine Harmonisierung der Rechtsvorschriften für den Fremdenverkehr in den Ländern und Regionen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer dort möglich ist, wo sich derzeit ihre Divergenz störend auswirkt.
Diese Prüfung hat ergeben, daß sich die Unterschiede in den Rechtsvorschriften für den Fremdenverkehr im großen und ganzen nicht störend auswirken; wünschenswert wäre lediglich die Vereinheitlichung des Standards der Campingplätze und die Vereinheitlichung der Bezeichnung von Schipisten, Schiabfahrten und Schirouten nach ihrem Schwierigkeitsgrad.

D. Fremdenverkehr - Gemeinsame Werbemaßnahmen in außereuropäischen Ländern

1) Die Regierungschefs sprechen sich für eine gemeinsame Fremdenverkehrswerbung der Länder und Regionen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer in Abstimmung mit der ATC (Alpine Tourist Commission) aus; diese Werbung soll sich besonders auf außereuropäische Länder erstrecken. Die Kosten hiefür betragen über drei Jahre bis zu einem Höchstbetrag von 1 Million DM jährlich. Die Durchführung dieses Beschlusses soll von den zuständigen Regierungsmitgliedern der einzel-

nen Länder und Regionen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer den zuständigen Ämtern übertragen werden.

2) Die Regierungschefs billigen den von der Arbeitsgruppe der leitenden Beamten ausgewählten Entwurf Zelger für ein Werbezeichen, wobei allerdings eine Änderung der Farbgestaltung überlegt werden sollte.

E. Mittelstandsförderung

Die Regierungschefs nehmen verschiedene aufgezeigte Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der Mittelstandsförderung zustimmend zur Kenntnis.

Die Regierungschefs beauftragen die Arbeitsgruppe der leitenden Beamten, die Verwirklichung dieser Möglichkeiten gezielt und ständig voranzutreiben; dies vor allem im Sinne der bei der Zusammenkunft in München vom 5. - 7. März 1980 aufgezeigten 4 Punkte und auf Grund der dort festgelegten Prioritäten, um dadurch u.a. die Voraussetzungen einer Zusammenarbeit zwischen den Handelskammern zu schaffen.

F. Kommission IV (Gesundheitswesen und Familienpolitik)

Die bei der Konferenz in Seefeld (9. Juni 1978) eingesetzte Arbeitsgruppe für Gesundheitswesen und Familienpolitik wird in die Kommission IV umgewandelt.

II. Bericht und Beschlußanträge der Kommission II/Berggebiete (TOP IV):

A. Teilleitbild "Freizeit und Erholung"

Die von der Kommission II vorgelegte Arbeitsunterlage "Teilleitbild Freizeit und Erholung" (Beilage 1) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

B. Energiesparen, zusätzliche Energiequellen und neue Energietechnologien

Die von der Kommission II vorgelegte Arbeitsunterlage "Energiesparen, zusätzliche Energiequellen und neue Energietechnologien" (Beilage 2) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
Die Regierungschefs beauftragen die Kommission II, die technischen und betriebswirtschaftlichen Entwicklungen in diesem Bereich weiter zu verfolgen und über vorliegende Ergebnisse den Regierungschefs laufend zu berichten.

C. Melde- und Rettungswesen bei Bergunfällen

Die von der Kommission II vorgelegte Arbeitsunterlage "Melde- und Rettungswesen bei Bergunfällen" (Beilage 3) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
Die in dieser Arbeitsunterlage angeführten Empfehlungen zur Verbesserung des Bergunfallmeldewesens und des Bergunfallrettungswesens sollen im eigenen Wirkungsbereich der Länder und Regionen, bzw., soweit erforderlich, über die nationalen Regierungen realisiert werden.

D. Vorbereitung eines Umweltschutzkongresses

Die Regierungschefs nehmen den Bericht über die Vorbereitungen des geplanten Umweltschutzkongresses zustimmend zur Kenntnis.
Der Kongreß wird voraussichtlich am 23./24. Oktober 1980 in Gardone Riviera (Lombardei) stattfinden. Durch diesen Kongreß soll das Umwelt-

bewußtsein der Bevölkerung besonders angesprochen und die gemeinsame Verantwortung für die Umwelt herausgestellt werden. Er soll auf der Grundlage des beschlossenen Leitbildes "Umweltschutz" ein Bild über die aktive Umweltpolitik der Länder und Regionen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer geben.

E. Erarbeitung eines Berichtes über die wirtschaftliche und soziale Lage der Landwirtschaft

Die Regierungschefs beauftragen die Kommission II, einen Bericht über die wirtschaftliche und soziale Lage der Landwirtschaft in den Ländern und Regionen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer unter besonderer Berücksichtigung der von der Konferenz der Regierungschefs beschlossenen Zielsetzungen und Leitlinien für die Entwicklung und Sicherung des Alpengebietes auszuarbeiten und der nächsten Konferenz der Regierungschefs vorzulegen. Dabei sind insbesondere auch die Gesichtspunkte des Natur- und Landschaftsschutzes im Alpenraum mitzuberücksichtigen.

F. Einsetzung einer Redaktionsgruppe zur Überarbeitung der Teilleitbilder und Einpassung zu einem Gesamtleitbild

Die Regierungschefs beauftragen die Kommission II, die von ihr erarbeiteten einzelnen Teilleitbilder noch einmal zu überarbeiten und zu einem "Gesamtleitbild für die Entwicklung und Sicherung des Alpengebietes" zusammenzufassen. Die Überarbeitung des Teilleitbildes "Verkehrswesen" und des "Kulturellen Leitbildes" sollen in Verbindung mit den Kommissionen I bzw. III erfolgen. Zur Erledigung dieser Arbeiten setzt die Kommission II eine Redaktionsgruppe ein.

G. Überarbeitung und Ergänzung der Strukturdaten auf Grund neuer Daten

Die Regierungschefs beauftragen die Kommission II, die 1974 in Auftrag gegebenen Strukturkarten auf Grund neuerer Daten zu überarbeiten.

Dabei soll geprüft werden, ob das Kartenwerk durch weitere aktuelle Themen ergänzt werden kann.

III. Bericht und Beschlußanträge der Kommission III/kulturelle Zusammenarbeit (TOP V):

A. Gemeinsames Symbol

Die Regierungschefs beauftragen die Kommission III, einen Wettbewerb über die Schaffung eines Symbols der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zu veranstalten. Im Zuge dieses Wettbewerbes können je Mitgliedsland drei Entwürfe von Graphikern einer Jury vorgelegt werden. Die Jury besteht aus je einem Vertreter der Mitgliedsländer. Das Ergebnis des Wettbewerbes ist sodann der Konferenz der Regierungschefs zur allfälligen Beschlußfassung über die Auswahl des Symbols vorzulegen.

B. Kulturpaß

Die Regierungschefs beauftragen die Kommission III, ein Konzept zur Einführung eines Kulturpasses der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer zu erarbeiten und der Konferenz der Regierungschefs zur Entscheidung vorzulegen.

C. Bollettino VII

Die Regierungschefs stimmen der Herausgabe einer weiteren Nummer des Bollettino im Jahre 1981 durch den Freistaat Bayern unter Anwendung des allgemein beschlossenen Kostenschlüssels zu.
Im Bollettino VII ist das Thema "Bibliothekswesen" zu behandeln.

D. Historikertagung 1982

Die Regierungschefs stimmen grundsätzlich der Durchführung einer weiteren Historikertagung im Jahre 1982 in Trient zu.
Bis zur nächsten Konferenz der Regierungschefs sind nähere Details, insbesondere das Tagungsthema auszuarbeiten.

E. Künstlersymposium 1981

Die Regierungschefs stimmen der Abhaltung eines weiteren Künstlersymposiums im Jahre 1981 in Salzburg im Umfang des Künstlersymposiums 1980 zu.

F. Denkmalpflegetagung

Die Regierungschefs stimmen der Durchführung einer Expertentagung für Denkmalschutz und -pflege im Jahre 1981 in Bayern zu. Diese Tagung soll sich, aufbauend auf dem Ergebnis des Denkmalschutzkongresses der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer, auch mit der Bodendenkmalpflege befassen.

G. Erwachsenenbildung

1. Die Regierungschefs nehmen folgende von der Kommission III erarbeiteten Grundsätze zustimmend und als Richtlinie für ihre Tätigkeit im Rahmen ihrer Zuständigkeit zur Kenntnis:

   a) Es hat sich gezeigt, daß es im Bereich aller Mitgliedsländer der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer auf dem Sektor der Erwachsenenbildung "unterversorgte" oder zumindest "nicht bedarfsgerecht" versorgte Gebiete gibt. Es wird für notwendig gehalten, daß die Situation der Erwachsenenbildung in diesen Gebieten durch geeignete und gezielte Maßnahmen, über die sich die Länder und Regionen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer gegenseitig weiter informieren, verbessert wird.

   b) Zur Erreichung des erwähnten Zieles werden als dienlich erachtet:

      aa) Verbesserung der personellen und organisatorischen Infrastruktur der Erwachsenenbildung, insbesondere durch
      - den Einsatz von mehr hauptamtlichen Mitarbeitern als bisher;
      - die Freistellung von für die Erwachsenenbildung qualifizierten Lehrern;

- die verstärkte Weiterbildung von Mitarbeitern;
- leistungsfähige Betriebsgröße, Verbesserung der räumlichen und technischen Ausstattung;
- ein flächendeckendes Informationssystem.

bb) Regionale und lokale Kooperation zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten Versorgung, u.a. durch Schaffung von entsprechenden Gremien.

cc) Stärkere gegenseitige Verknüpfung von Gesichtspunkten der Landesentwicklung und Erwachsenenbildung durch Einbeziehung bisher zu wenig integrierter Bereiche wie Raumordnung, Fremdenverkehr, Natur- und Landschaftsschutz usw. und rechtzeitige Berücksichtigung von Notwendigkeiten der Erwachsenenbildung in der Planungsorganisation.

dd) Feststellung des Bildungsbedarfes zur Entwicklung strukturschwacher Regionen und Erarbeitung eines entsprechenden Bildungsangebots unter Mitwirkung der betroffenen Bevölkerung.

2. Die Regierungschefs stimmen der Durchführung einer weiteren Tagung der Experten für Erwachsenenbildung im Jahre 1980 in der Lombardei zum Thema "Fremdenverkehr und Erwachsenenbildung" zu.

H. Lateinunterricht

Die Regierungschefs begrüßen alle Bemühungen im Alpenraum für die Beibehaltung des Lateinunterrichtes an den Höheren Schulen. Die Förderung der lateinischen Sprache dient der Bewahrung des humanistischen Erbes. In diesem Zusammenhang wird die Zusammenarbeit der altsprachlichen Lehrer befürwortet.

I. Berichte zu verschiedenen Themen

Die Regierungschefs nehmen die Berichte der Kommission III zu den Themen "Dokumentationsstelle der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer",

"Zusammenarbeit der Museen", "Musik", "Literatur" und "Außerschulische Jugendarbeit" zustimmend zur Kenntnis.
Die Regierungschefs nehmen das Ersuchen der Kommission III, die Arbeitsgruppe der leitenden Beamten mit der Frage der möglichen Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer durch Weitergabe von aktuellen Kulturinformationen von allgemeinem Interesse zu befassen, zustimmend zur Kenntnis.

IV. Bericht und Beschlußanträge der Kommission I/Verkehr (TOP VI):

A. Dringliche Maßnahmen zur Beschleunigung des transalpinen Nord-Süd Bahnverkehrs - Modernisierung der derzeitigen Bahnanlagen

Die Regierungschefs beschließen, in Anbetracht der großen Verzögerungen, die im transalpinen Nord-Süd Bahnverkehr auftreten, an die Verkehrsminister der Staaten Bundesrepublik Deutschland, Österreich und Italien heranzutreten, damit die derzeitigen Bahnanlagen alsbald nachhaltig modernisiert werden.
Dies gilt insbesondere für die Anlagen der Italienischen Staatsbahnen entlang der Strecke Bologna-Verona-Brenner.
Die von der Kommission I zu diesem Beschlußantrag erarbeitete Begründung ist unter Berücksichtigung neuester Daten neu zu formulieren.

B. Dringliche Maßnahmen zur Beschleunigung des transalpinen Nord-Süd Bahnverkehrs - Splügen-Flachbahn und Brenner-Flachbahn als endgültige Lösungen

Die Regierungschefs beschließen, an dem in Rottach-Egern im Jahre 1973 aufgestellten Schienenverkehrskonzept, welches den Bau der Splügen-Flachbahn und der Brenner-Flachbahn empfiehlt, festzuhalten und an die Europäische Verkehrsministerkonferenz mit der Forderung nach einer baldigen Realisierung dieser beiden Flachbahnprojekte heranzutreten, wobei jedoch auf eine umweltfreundliche Trassen-

führung und auf eine für alle beteiligten Staaten akzeptable Finanzierung Rücksicht zu nehmen sein wird.
In der von der Kommission I zu diesem Beschlußantrag erarbeiteten Begründung sind

a) im Abschnitt "Splügen-Flachbahn" die Ergebnisse der zuletzt zwischen der Lombardei und Graubünden geführten Gespräche zu berücksichtigen,
b) im Abschnitt "Brenner-Flachbahn" auf Seite 17/18 die Ausführungen "Von Innsbruck nach ...." bis ".... von Sterzing zu liegen käme" und auf Seite 18 der letzte Absatz ("Ein neuerlicher .... werden kann".) zu streichen. Nach Auffassung der Regierungschefs muß die Frage der Tunnelführung vorerst noch von den Technikern einer Klärung zugeführt werden.

Die vorliegende Übersetzung des Beschlußantrages (italienischer Text) ist zu überarbeiten.

C. Finanzierung transalpiner Verkehrswege

Die Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer halten es weiterhin für erforderlich, daß der Bau von überregionalen Verkehrswegen im Alpenraum im Rahmen der Europäischen Gemeinschaften mitfinanziert werden soll. Eine Reihe von Bahn- und Straßenverbindungen verursachen im Bereich der Alpenquerungen aus topographischen Gründen besonders hohe Baukosten und haben einen sehr hohen Anteil von Transitverkehren aufzunehmen. Im Gebiet der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer sind dies in erster Linie die beiden Flachbahnen im Bereich des Splügen und des Brenners und die Fortsetzung des Baues der Tauernautobahn, und hier im besonderen die noch zu errichtenden zweiten Tunnelröhren im Bereich des Radstädter Tauern und des Katschberges.
Die vorliegende Übersetzung des Beschlußantrages (italienischer Text) ist zu überarbeiten.

D. Verkehrszählung 1980 und Studie des grenzüberschreitenden Verkehrs

Die Regierungschefs nehmen vom Stand der Arbeiten über die Verkehrszählung 1980 und über die Studie des grenzüberschreitenden Verkehrs zustimmend Kenntnis und beauftragen die Kommission I, die Arbeiten weiterzuführen und über den Fortgang der Arbeiten bei der nächsten Konferenz der Regierungschefs erneut zu berichten.

E. Lärmschutzmaßnahmen - Umweltschutz

Die Regierungschefs nehmen den Bericht der Kommission I zum Thema "Lärmschutzmaßnahmen-Umweltschutz" zustimmend zur Kenntnis und beauftragen die Kommission I, über die Bemühungen und Erfolge der einzelnen Länder zur Abminderung der Umweltbeeinträchtigungen bei der nächsten Konferenz der Regierungschefs erneut zu berichten.

F. Berichte zu verschiedenen Themen

Die Regierungschefs nehmen die Berichte der Kommission I zu den Themen "Ergänzungen und Richtigstellungen zum Straßenverkehrskonzept", "Realisierung von Zielvorstellungen seit der Konferenz von München" und "Straßenverbindung Salzburg-Bad Reichenhall-Lofer" ("Deutsches Eck") zur Kenntnis.
Im Zuge der Behandlung des Tehmas "Deutsches Eck" sagte Bayern zu, vor Anordnung eines Nachtfahrverbotes für die bezughabenden Fahrzeuge auch dem Land Salzburg Gelegenheit zu einer Äußerung zu geben.

V. Bericht und Beschlußanträge der Kommission IV/Gesundheitswesen und Familienpolitik (TOP VII):

A. Hochspezialisierte medizinische Zentren

Die Kommission IV erarbeitet derzeit eine Gesamtdarstellung der hoch-

spezialisierten medizinischen Zentren im Bereich der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer. Die Regierungschefs stimmen dem Vorschlag der Kommission IV zu, diese hochspezialisierten Zentren bei der nächsten Fortschreibung der "Darstellung der Krankenanstalten und ärztlichen Versorgung in der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer, Stand 1.1.1981" auszuweisen.

B. Kartographische Darstellung der Krankenanstalten

Die Regierungschefs nehmen von der erstellen kartographischen Darstellung über die Versorgung durch praktische Ärzte für Allgemeinmedizin (Verhältnis: Arzt-Einwohner) zustimmend Kenntnis.
Sie beauftragen die Kommission IV, in einer dritten Stufe auch die Versorgung durch Fachärzte und Zahnärzte kartographisch darzustellen.

C. Informationsschrift für das Gesundheitswesen der Länder der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer

Die Regierungschefs nehmen von dem von der Autonomen Provinz Trient erstellten Entwurf einer Informationsschrift sowohl hinsichtlich ihrer Form als auch ihres Inhalts zustimmend Kenntnis und beauftragen die Autonome Provinz Trient, diese nach Einsendung der Daten, zu deren Erstellung jedes Land sich verpflichtet, drucken zu lassen.

D. Krankenversicherungsrechtliche Abkommen im Bereich der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer

Die Kommission IV der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer prüft derzeit die Regelung des Krankenversicherungsschutzes auf der Grundlage der geltenden sozialversicherungsrechtlichen (bilateralen) Abkommen und die Durchführung dieser Vorschriften in den Ländern, Regionen und Provinzen der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer. Grundlage einer ersten

Überprüfung sind Berichte aller Mitglieder über die Anwendung dieser Vorschriften und die hiebei aufgetretenen Schwierigkeiten.

Die Kommission gelangt auf Grund der bisherigen Prüfungsergebnisse zu der Auffassung, daß es sich bei der Frage, ob und inwieweit eine Verbesserung des Krankenversicherungsschutzes im Bereich der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer erreicht werden kann, um eine umfassende, auch durch die in Italien eingeführte Sanitätsreform tangierte Aufgabe handelt. Sie hält hierzu eine exakte Bestandsanalyse über Geltungsbereich und Anwendung der bestehenden sozialversicherungsrechtlichen Abkommen und ihre sorgfältige Auswertung für erforderlich.

Die Kommission wird sich nach Abschluß der Prüfung mit der Ausarbeitung von konkreten Verbesserungsvorschlägen befassen.

Die Regierungschefs nehmen davon zustimmend Kenntnis und beauftragen die Kommission IV, die begonnenen Arbeiten zur Erstellung von Vorschlägen über die Verbesserung des Krankenversicherungsschutzes im Bereich der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer fortzusetzen.

E. Festlegung der Stellung des praktischen Arztes

Die Regierungschefs beauftragen die Kommission IV, in ihrer Untersuchung fortzufahren und eine eingehende Analyse der Stellung des praktischen Arztes und dessen Beziehung zu den Krankenhausstrukturen zu erstellen.

F. Familienpolitik

Nachdem in der anläßlich der Konferenz der Regierungschefs am 15.6. 1979 in München stattgefundenen Diskussion über allgemeine, die Familie betreffenden Probleme festgestellt wurde, daß die Institution Familie eine schwierige Phase durchläuft, beschließen die Regierungschefs, die Autonome Provinz Trient zu beauftragen, eine Studientagung über Familienprobleme anzuberaumen, die die nachstehend angeführten Ziele verfolgt:

a) Ermittlung der Gefahren auf Grund des Verlustes der die Familie als primäre und natürliche Gruppe betreffenden Aufgaben, was durch die direkten und allgemeinen öffentlichen Interventionen, besonders in einigen Grunddienstleistungen ab der ersten Kindheit bis zum Alter, hervorgerufen wird.

b) Ermittlung von alternativen, konkurrierenden oder ergänzenden Formen der direkten öffentlichen Intervention in allen jenen grundlegenden Sozialdiensten, die in direkter und intensiver Weise die Familie besonders ihren Erziehungsfunktionen entfremden.

G. Maßnahmen für Behinderte

Die Regierungschefs beauftragen die Kommission IV, aus Anlaß des im Jahr 1981 stattfindenden Jahres des Behinderten für die nächste Konferenz der Regierungschefs Vorschläge für gemeinsam zu treffende Maßnahmen auf diesem Gebiet zu erarbeiten.

VI. Festlegung von Ort und Zeit für die nächste Konferenz (TOP VIII):

Die nächste Konferenz der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer soll am 18./19. Juni 1981 in Vorarlberg (voraussichtlich in Feldkirch) stattfinden.

Dr. KATHREIN

Beilagen

Arbeitsgemeinschaft Alpenländer

Konferenz in Meran, 18.-19. Juni 1980

—

TEILNEHMERLISTE

Delegation Freistaat Bayern

Staatsminister Dr. Karl Hillermeier
Ministerialdirektor Dr. Rainer Keßler
Ministerialrat Robert Seizinger
Ministerialrat Dr. Hagen Mammitzsch
Regierungsdirektor Bernhard Danschacher

Delegation Kanton Graubünden

Regierungspräsident Tobias Kuoni
Regierungsrat Dr. Bernardo Lardi
Kanzleidirektor Dr. Fidel Caviezel

Delegation Region Lombardei

Assessor Ing. Fabio Semenza
Dott. Mario Colombo
Ing. Luciano Ravaglia
Diego Cioccarelli
Dott. Federico Lottesberger
Rag. Giuseppe di Giugno
Dott. Mario Moiraghi
Dott. Emilio Colombo
Presseamtleiter Aldo Catalani
Giancarlo Ferrari
Capo Gabinetto Dr. Rosmarini
Dott. Pietro Gasperini

Delegation Land Tirol

Landeshauptmann Eduard Wallnöfer
Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl
Landtagsabgeordneter Hans Tanzer
Landesamtsdirektor Dr. Rudolf Kathrein
Straßenbaudirektor Hofrat i.R. Dipl.-Ing. Leo Feist
Hofrat Dr. Hubert Senn
Rat Dr. Rudolf Steiner
Frau Helga Steger

Delegation Autonome Provinz Trient

Assessor Dott. Pierluigi Angeli
Assessor Dott. Guido Lorenzi
Assessor Dott. Sergio Matuella
Generaldirektor Dott. Giampaolo Andreatta
Generaldirektor Dott. Giambosco Janes
Inspektor Dott. Ing. Vittorio Armani
Dott. Claudio Chiasera
Dott. Giuseppe Prosser
Dott. Umberto Dalla Zuanna
Presseamtleiter Elio Fox

Delegation Vorarlberg

Landeshauptmann Dr. Herbert Kessler
Landesrat Dr. Rümmele
Landesrat F. Mayer
Landesrat K. Blank
Landesamtsdirektor Dr. Adamer
Hofrat Dr. Tschofen
Hofrat Dipl.-Ing. H. Gehrer
Landesregierungsrat Dr. K. Gehrer
P. Kollmann

Delegation Land Salzburg

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer
Landesamtsdirektor Dr. Alfred Edelmayer
Landesbaudirektor Hofrat Dipl.-Ing. Axel Wagner
Hofrat Dr. Peter Krön
Rat Dr. Roland Floirmair

Delegation Autonome Provinz Bozen-Südtirol

Landeshauptmann Dr. Silvius Magnago
Landesrat Giorgio Pasquali
Landesrat Dr. Anton Zelger
Landesrat Dr. Franz Spögler
Landesrätin Waltraud Gebert-Deeg
Landesrat Decio Molignoni
Landesrat Sepp Mayr
Landesrat Remo Ferretti
Dr. Siegfried Wenter
Ing. Georg Ochsenreiter
Landeskonservator DDr. Karl Wolfsgruber
Dr. Hans Kopfsguter
Dr. Martin Sölva
Dr. Christine Costa
Dr. Friedrich Hofer
Dr. Franz Wahlmüller
Dr. Peter Pfeifhofer